

Rede vom Obmann des Fachteams Finanzen, Franz Fellingner

Im Namen der Pfarre Michaelnbach ein herzliches Grüß Gott an Euch alle zu unserer Info – Veranstaltung Pfarrheim Neubau!

Am Anfang stellt sich die Frage: Wozu brauchen wir ein neues Pfarrheim?

Wir benötigen Räumlichkeiten, dass sich alle Generationen in Zukunft wohlfühlen können.

Derzeit ist es so: Eine Jungschargruppe wurde gegründet, 33 Kinder haben kaum Platz im Pfarrhof. Wegen Platzmangel findet die Pfarrgemeinderatssitzung am Gemeindeamt statt im Sitzungssaal. Unser Pfarrfest findet im Feuerwehrhaus statt. Der Kirchenchor hat die Proben im Speisesaal der Volksschule. Palmbuschen werden in privaten Häusern gebunden. Der Adventkranz für die Kirche wird im Feuerwehrhaus gebunden.

Teilweise werden Gegenstände der Pfarre bei Privatpersonen gelagert. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde und der Feuerwehr sehr herzlich bedanken.

Jetzt ein kurzer Rückblick:

Der Pfarrhof wurde Anfang der 1970er Jahre erbaut. Vor meiner Zeit, als ich 2017 in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde, gab es Vorschläge den Pfarrhof zu sanieren und es sollte ein Zubau als Pfarrsaal gemacht werden. Dieses Projekt wurde wegen zu hohen Kosten nicht umgesetzt.

Eine Wende brachte das Jahr 2018!!! Die Gemeinde tauschte das Grundstück (555m²) neben der Kirche mit der Diözese das Grundstück neben der Friedhofstraße. Die Diözese wollte keinen Grund verkaufen, aber die Gemeinde benötigte die Fläche für das Rückhaltebecken. Im Juli 2018 gab es ein Gespräch mit dem Finanzdirektor der Diözese in Linz, wegen dem Neubau für das Pfarrheim neben der Kirche.

1. Die Diözese schenkt der Pfarre den Baugrund
2. Wir dürfen neben der Kirche ein Pfarrheim (ebenerdig auf 150m²) und ein öffentliches WC (mit Gemeindebeteiligung) errichten.
3. **März 2019:** gab es ein Hearing von 3 Architekturbüros. Als Sieger ging das Büro maierwegerberger hervor.

Oktober 2019: Georg Kirchwegger und Clemens Zimmerberger (Architekten) stellten den Plan für den Neubau dem Pfarrgemeinderat vor.

Juli 2020: Die Fa. Tauchmann erstellte ein Bodengutachten. Unter dem Grundstück befindet sich der Keller der alten Volksschule mit einer Fläche von 100m².

Oktober 2020: Neuerlich kam es zu einem Gespräch mit den Finanzdirektor Prinz der Diözese Linz. Einige Punkte wurden besprochen. Nachdem der Schutt vom alten Schulkeller entsorgt werden muss, entsteht eine riesige Baugrube. Lt. Plan

ist im Neubau kein Stauraum vorgesehen. Wir stellten einen Antrag für einen Keller. Dieser wurde genehmigt.

2021: es kam zu einem totalen Stillstand des Bauvorhabens.

Jänner 2022: Es gab ein Vorort Treffen mit den Architekten und Personen der Diözese. Die Baukosten haben sich mittlerweile um ca. 30 % erhöht. Daher mussten wir einen neuen Antrag bei der Diözese stellen. Der Antrag wurde bewilligt und wir dürfen auch einen Keller errichten.

Jänner 2023: wir stellten bei den Anrainern unser Bauvorhaben vor. Unter tatkräftiger Unterstützung vieler Helfer schlagerten wir aus dem Kirchenwald 90 Festmeter Holz. Jetzt lagert das Schnittholz an 4 Stellen. Fam. Lehner in Reichenau, Fam. Furthmoser in Mairdoppl, Fam. Furthmoser in Pötting und Fam. Fellingner in Holzing. Wir als Pfarre möchten uns bei allen, welche das Schnittholz lagern und mitgeholfen haben, sehr herzlich bedanken.

Mai 2023: Wir stellten ein Ansuchen um Baubewilligung Neubau Pfarrheim an unsere Gemeinde.

Jänner 2024: Endlich kam es zur Bauverhandlung am Gemeindeamt. Vom Land OÖ waren 2 Gutachter anwesend (Lärmemissionen und Lichtemissionen) Nach genauer Prüfung vom Gemeindebund, erhielten wir einen gültigen Baubescheid. Leider gibt es von der Pfarrbevölkerung manch kritische Stimme gegen den Neubau. Es wurden Gutachten erstellt und wir bekamen Auflagen, die wir erfüllen müssen. Es kam zu einer Zeitverzögerung und dadurch steigen die Baukosten.

Einen Punkt möchte ich noch erwähnen: dieses Projekt wird für unsere Pfarre eine finanzielle Herausforderung, daher bitten wir Euch um Unterstützung als Geldspende oder wenn möglich in Robot-Leistung. Eines ist uns bewusst, wenn wir in 10 – 20 Jahren bestehen wollen, müssen wir tatkräftig mitarbeiten.

Das neue Pfarrheim wäre ein Beitrag dazu. Es kommen derzeit schon große Herausforderungen auf uns zu. Gründung der Pfarre Neu – Engelszell-Peuerbach mit 14 Pfarrgemeinden.

Nach Angebotslegung und Vergabe der Aufträge an die Baufirmen, wird nach 8 Jahren Vorlaufzeit, mit dem Pfarrheimneubau begonnen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!